

## **Inhaltliche Konzeption/Projektbeschreibung und Selbstdarstellung: Advent in den Höfen von Kleinzschocher 2021**

Die Bürgerinitiative Leipzig-Kleinzschocher wurde vor 7 Jahren im Stadtteil im Südwesten Leipzigs gegründet. In ihr haben sich Menschen und Interessengemeinschaften zusammen gefunden, denen der Stadtteil sehr wichtig und die Entwicklung und Zukunft von Bedeutung ist. Es sind Menschen, die in diesem Stadtgebiet leben und zum Teil auch arbeiten.

Seit Anfang an besteht ein starkes Interesse der Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde, aber auch vielen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Interessengruppen in diesem Stadtteil. Ein gutes Miteinander und der Umgang untereinander prägt die Arbeit der Bürgerinitiative in diesem Stadtgebiet, was nicht selbstverständlich ist. Es wird bewusst darauf geachtet und versucht zu praktizieren, dass die Unterschiede aus welchen sozialen Strukturen, Migrationshintergründen oder religiösen Traditionen die Menschen sich zusammenfinden, keine Rolle spielen.

Unter der maßgeblichen Organisation durch die Bürgerinitiative Leipzig-Kleinzschocher zusammen mit der Taborkirchgemeinde wurde das Projekt: **Advent in den Höfen von Kleinzschocher** vor 3 Jahren ins Leben gerufen. Auch in diesem Jahr wollen am 3. Advent Bürgerinnen und Bürger, Hausgemeinschaften, Vereine und Gewerbetreibende in ihre Höfe, einladen. Dabei geht es um die Schaffung einer Atmosphäre für ein Miteinander und des Austausches. Adventlich geschmückte Innenhöfe und Toreinfahrten sollen dazu einladen.

Verschiedene Laienkünstler und professionell auftretende Künstler bereichern mit ihren Darbietungen den Tag. Es kommt dabei nicht in 1. Linie auf die Professionalität, sondern auf das gemeinschaftliche Miteinander an. So wollen wir es auch verstanden wissen. Gitarre, Flötengruppen oder auch Gesangsgruppen sind nur ein Beispiel. In der Zeit von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr öffnen an verschiedenen Orten Höfe, Geschäfte oder Werkstätten ihre Tore. Von Konzerten, Lesungen, Bastel- und Mitmachangeboten bis hin zu selbstgemachten Getränken und Gebäck reicht das Angebot. Auch Initiativen vor Ort können ihre Arbeit vorstellen oder geben stadtteilrelevante Auskünfte. Den Höhepunkt bildet wieder eine Feuershow, um alle Beteiligten und Gäste zusammenzubringen. Der Abschluss ist dann ein adventliches Konzert mit Studierenden der Uni Leipzig.

Orte der Begegnung werden u. a. sein:

- Kräuterladen Windorfer Str.
- Hof der Alten Handelsschule
- Vorplatz und Kirchenraum der Taborkirche
- Selbermachwerkstatt Wigandstr.
- Höfe in der Ruststr., Baumannstr., Campestr., Wigandstr., Gießelstr. Windorfer Str. u.a.

Leipzig-Kleinzschocher wird von vielen Leipzigern im Schatten der angrenzenden Stadtteile, besonders von Plagwitz, gesehen. Das betrifft das Geschäftssterben ebenso wie eine fehlende kulturelle Infrastruktur. Um dennoch die hier lebenden Menschen und deren Gäste in diesem Umfeld zusammenzubringen, sollen im Stadtviertel jährlich wiederkehrende Kulturangebote stattfinden. Für die Advents- und Weihnachtszeit bietet sich hierfür ein „Advent in den Höfen Kleinzschochers“ geradezu an.

Trotz des hohen Engagements aller Beteiligten zeigte sich auch in den vergangenen Jahren ein erheblicher Aufwand bei der Organisation, Koordinierung und Vorbereitung, dass eine professionelle Begleitung bedarf. Diese Professionalität ist besonders erforderlich, da bei den unterschiedlichen Angebotsinteressen das Gesamtkonzept erhalten bleiben soll. Dafür sind Kosten im Finanzierungsplan mit eingerechnet. Analog dazu werden zu den Angeboten der Bewohnerinnen und Bürger des Stadtgebietes eine Anzahl von Künstlern und Künstlergruppen an diesem Tag auftreten und zu sehen sein. Die erforderlichen Honorare bewegen sich im Bereich der derzeit üblichen Größenordnungen und sind nicht überhöht. Gerade die Mischung zwischen Professionalität und ehrenamtlichen Engagement macht den Reiz dieses Tages und den Ansporn aller Beteiligten.

Die Einwohner vor Ort werden selber aktiv, gestalten individuell ihren Hof oder Innenraum und bereichern mit kulinarischen Genüssen und künstlerischen Darbietungen diesen Tag zwischen 14.00 Uhr und 20.00 Uhr. Innerhalb dieser Zeit sind alle Leute aus dem nahen und weiteren Umfeld herzlich eingeladen, von Hof zu Hof zu gehen und gemeinsam diesen Tag zu erleben. Diese zwanglose Form des miteinander in Kontakt Kommens soll die Basis für kommende Veranstaltungen und Aktionen oder einfach nur des friedlichen Miteinander Lebens erweitern. Generations-, anschauungs- und kulturkreisübergreifende Konflikte sollen dadurch gemindert und Toleranz geübt werden.

Hartmut Kirchhof